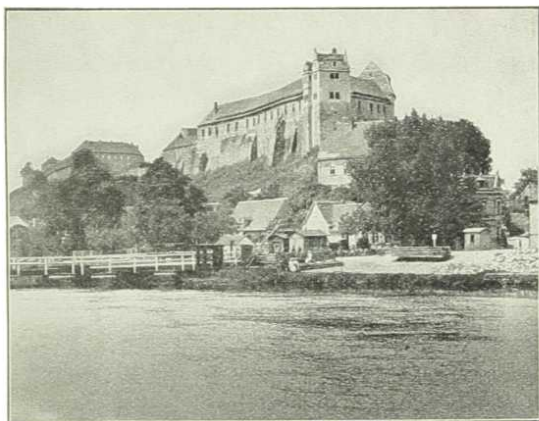


Sie allein ist der Boden, auf dem deutsches Wesen gedeihen und seiner hohen geschichtlichen Aufgabe gerecht werden kann. In der kulturfördernden politischen Vielgestaltigkeit und in der zum Wettstreit anspornenden Selbständigkeit der einzelnen Bundesstaaten liegt vor allem das Geheimnis des in aller Welt beneideten Erfolgs unserer Entwicklung auf den verschiedensten Gebieten des geistigen und wirtschaftlichen Lebens. Gerade auf diesem Boden selbstbewußter und ungestörter Selbständigkeit ist in unserem deutschen Volke das Gefühl ewiger Zusammengehörigkeit aller seiner Glieder lebendig.

Wie deutlich und mit wie herrlichen Früchten tritt doch diese die Glieder keineswegs trennende, sondern sie nur desto fester bindende Wesenseigentümlichkeit des Deutschtums, die in unserem König einen zielbewußten Vertreter findet, auch im gegenwärtigen Kriege in Erscheinung! Die Mitkämpfer draußen versichern es immer wieder, daß wesentlich zum Erfolge mit bei-



Burg Wettin.

trägt eingesunder Wettstreit der einzelnen Stammesangehörigen untereinander. Keiner will im deutschen Heere zurückstehen, sie wollens alle zur Ehre ihres Stammes einander zuvortun im Opfermut für unser herrliches deutsches Vaterland, alle wollen an der Spitze, alle die Ersten sein. Und dasselbe Beispiel sehen wir daheim im Lande im Wettstreit der Kriegsfürsorge und der Krieganleihe. So kommt denn das eigenartige und uralte Geheimnis des Deutschtums, das deutsch ist, weil es sächsisch, bayrisch u. s. w. ist, auch im Kriege zu derselben erfolgreichen Geltung, der wir den hohen Stand der Friedenskultur des Reiches verdanken.

Dem historischen Verständnis unseres Königs sind diese jetzt mit Blut und Eisen besiegelten Tatsächlichkeiten von jeher lebendige